

Pressespiegel

Diemelbote

Samstag, 06.07.2019

Profilschule Fürstenberg nimmt am Projekt Erasmus+ teil

Fürstenberg. Ausgehend von der Idee, mit anderen Schulen in ganz Europa in Kontakt zu treten und sich auszutauschen bewarb sich im letzten Schuljahr die Profilschule Fürstenberg unter der Federführung von Englischlehrerin Katharina Picht und mit Unterstützung von Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike erfolgreich um die Teilnahme am EU-Projekt Erasmus+.

Seit Beginn dieses Schuljahres bereisten seitdem einige Lehrer der Profilschule die unterschiedlichsten Städte in Europa. Angefangen von Florenz in Italien über Barcelona in Spanien und Piran in Slowenien bis hin zu Dijon in Frankreich bekamen die Kollegen die Gelegenheit, einerseits den Schulalltag in dem jeweiligen Land zu erleben, in dem sie im Unterricht hospitieren konnten, und sich andererseits zu verschiedenen schulrelevanten Themen, wie beispielsweise Gesundheit, Mobbing und auch Teambuilding mit anderen Kollegen aus Rumänien, Polen, Slowenien, Spanien, Italien und auch Frankreich auszutauschen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Ende April war dann schließlich auch die Profilschule Fürstenberg Gastgeber für fünf Kollegen aus Frankreich und Slowenien. Und diese zeigten sich begeistert von ihren Einblicken in den Unterrichtsalltag und auch von

der Gestaltung der Mittagspause mit ihren unterschiedlichen Angeboten sowie den wählbaren Arbeitsgemeinschaften, die ganz im Sinne der vier Profile „Sprache“, „Verantwortung“, „Kultur“ und „Mint“ die Interessen und Stärken der Schülerinnen und Schüler betonen möchten. Aber auch außerschulische Lernorte wie das Heinz-Nixdorf-MuseumsForum in Paderborn und das Kreis-museum in Wewelsburg, beide Kooperationspartner der Profilschule, durften bei dem Besuch nicht fehlen. Natürlich ließ es sich auch Bürgermeister Christoph Rütter nicht nehmen, den internationalen Besuch im Rathaus zu empfangen und ihm die Stadt Bad Wünnenberg und die Umgebung zu präsentieren.

Sehr zur Freude von Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike und Koordinatorin Katharina Picht wurden neben den fachlichen Gesprächen auch schon Pläne für Brieffreundschaften und Schülerbegegnungen mit den einzelnen internationalen Schulen geschmiedet, was natürlich eine enorme Bereicherung für das Profil „Sprachen“ darstellt. Somit wird Europa in der Zukunft – so die große Hoffnung der Beteiligten – auch für die Profilschüler erlebbar, und alle erwarten nun sehr gespannt die weitere Entwicklung dieses europäischen Projekts.



Koordinatorin Katharina Picht, Elodie Desbois, Lehrerin aus Frankreich, Senja Rojc-Krizman, Lehrerin aus Slowenien, Morgane Rogé, Lehrerin aus Frankreich, Sébastien Colas, Lehrer aus Frankreich, Mojka Mehora Lavric, Lehrerin aus Slowenien, Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike und Bürgermeister Christoph Rütter (von links).